

Junges Kino
aus Österreich



FILM
NACHT
CINEMA
NEXT

M a i 2 0 1 6

in Graz, Wien, Innsbruck, Salzburg und Linz

Cinema Next

Zum bereits 10. Mal touren wir mit Kurzfilmprogrammen durch Österreich und zeigen fein sortiert aktuelle Talente und die Vielfalt des heimischen Nachwuchsfilms. Wir wünschen: beste Unterhaltung!

Alle Filmnächte: Eintritt 5 Euro

ANIM = Animationsfilm
DOK = Dokumentarfilm
EXP = Experimentalfilm
MUVI = Musikvideo
SPIEL = Spielfilm

Förderpreis der



Arbeits
Welten

Die Arbeiterkammer Salzburg sucht und prämiert einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt. Die für diesen Förderpreis nominierten Filme werden in den Programmfoldern unserer Filmnächte 2016 (Frühjahr und Herbst) speziell gekennzeichnet. Eine Jury wird unter den nominierten Filmen den Preisträgerfilm bestimmen, der im Oktober bei der Cinema Next Filmnacht in Salzburg vergeben wird. Der Förderpreis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Danke!



Impressum

film:riss - Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst

www.cinemanext.at, info@cinemanext.at

Programm: Katja Jäger & Dominik Tschüscher

Grafikdesign: www.judithholzer.net

Druck: Wograndl-Druck Mattersburg.

Mit mineralölfreien Druckfarben auf Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft gedruckt und mit 100% Ökostrom aus Österreich produziert.

Graz, Schubertkino

Di, 10. Mai 2016, 21 Uhr

wider das glatte von FH Joanneum & schule für dichtung, 2016, 3 min
ANIM Eine Auswahl an Gedichten der schule für dichtung (vienna poetry school) wurde von der Media-Design-Klasse der FH Joanneum in kurzen Videoclips visualisiert.

eigentlich von Lea Dvoršak, Text: Irmelie

ich stülpen von Oliver Meyer, Text: michael.beisteiner

zimmerreise von Julia Überbacher, Text: maxpein

brazilian waxing ;-) von Attila Primus, Text: Georg

ohne tuttel (onan der barbar) von Lisa Faustmann, Text: maxpein

sonst nix? von Lukas Kollmann, Text: Phettberg

EXOMOON von Gudrun Krebitz, 2015, 6 min

ANIM Mondsüchtig scheint Gudrun Krebitz zu sein. Auf ihren letzten Animationsfilm *Shut Up Moon* folgt nun *EXOMOON*, ein weiterer Gedankentrip einer Frau, die im Mond ihren Verbündeten sieht.
Wettbewerb Kurzfilmtage Oberhausen 2016

The High Road von Nils Kaltschmidt & Vincent Seidl, 2015, 27 min

DOK Extremsportler Jacob Zurl will eine der gefährlichsten Straßen der Welt mit dem Fahrrad bezwingen: den Manali-Leh-Highway quer über den Himalaya. Normalerweise dauert dieser Trip zwei Wochen; Jacob gibt sich 40 Stunden. Eine Dokumentation eines wahnsinnigen Abenteuers.

Schwerelos von Jannis Lenz, 2015, 9 min

DOK Schwerelos die Mauern und Hindernisse einer betonschweren Stadt überwinden: Jannis Lenz hat drei Jahre lang Traceusen und Traceure (wie sich Parkour-Ausübende selbst bezeichnen) begleitet und ein Filmgedicht über eine Jugendbewegung realisiert, die die Rückeroberung der Stadt als Lebensraum scheinbar mühelos vorantreibt.

Extended Horizon von Lukas Marxt, 2015, 10 min

EXP Lukas Marxt schickt eine Drohne los - die sich zu verselbständigen scheint. Aus einer bedrohlichen Distanz nimmt sie die Spuren wahr, die der Mensch in dieser kargen Wüstenlandschaft hinterlässt.

Yachay von Anne Zwiener, 2015, 7 min

ANIM Der Mensch nimmt von der Natur, was er will. Erhaben kann er aber nur dann sein, wenn er im Einklang mit ihr lebt. Eine wunderschöne Animationsarbeit über den Lauf und das Zusammenspiel der Dinge.

Circus Debere Berhan von Lukas Berger, 2015, 11 min

DOK AkrobatInnen in der Natur Äthopiens. Der Fotograf Lukas Berger bringt uns wieder an den Anfang der Filmgeschichte, als Filmvorführungen wie Zirkusvorstellungen und Fenster in exotische Welten waren. *Circus Debere Berhan* zeigt uns, dass das Kino diese faszinierende Kraft auch heute noch in sich trägt.

Arbeits
Welten

Die Badewanne von Tim Ellrich, 2015, 12 min

SPIEL Drei Brüder überlegen sich ein originelles Geschenk für ihre Mutter: Sie wollen ein Badewannenbild aus der Kindheit nachstellen. Nur: Seither sind viele Jahrzehnte vergangen, die Brüder leben andere Leben und ihre Unterschiede werden in der kleinen Badewanne zum großen Problem.

Prix Spécial du Jury Filmfestival Clermont-Ferrand 2016



wider das glatte / sonst nix?



The High Road



EXOMOON

Wien, Gartenbaukino

Mi, 11. Mai 2016, 21 Uhr

#schulusflug von Wolf-Maximilian Liebich, 2016, 28 min

DOK Eine Kärntner Maturaklasse fährt mit dem Bus nach Polen, um die Konzentrationslager Auschwitz und Auschwitz-Birkenau zu besuchen. Vorbereitet wird mit *Schindlers Liste* im Bus, nachbesprochen im Sitzkreis in der Jugendherberge. Ein spontaner Poetry Slam eines Schülers fasst am Ende den Schulusflug zusammen.

Yachay von Anne Zwiener, 2015, 7 min

ANIM Der Mensch nimmt von der Natur, was er will. Erhaben kann er aber nur dann sein, wenn er im Einklang mit ihr lebt. Eine wunderschöne Animationsarbeit über den Lauf und das Zusammenspiel der Dinge.

Henry von Philipp Fussenegger, 2015, 51 min

SPIEL Der musisch hochbegabte, aber sozial gehemmte Henry kommt zum neuen Schuljahr an ein privates Musikinternat. Das Orgelspiel bietet ihm Zuflucht vor den Hänseleien seiner Mitschüler. Als die Lehrerin den talentierten Henry fördert, beginnt ein gewaltsamer Konflikt zwischen ihm und Erik, der um seinen Status als Klassenbesten fürchtet.

Gute Nacht von Henning Backhaus, 2016, 7 min

MUVI „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus.“ Zur Musik von *Gute Nacht* aus Franz Schuberts *Winterreise* wandelt eine Sockenpuppe durch verschneite Winterwelten. Expressionistische Schwarzweiß-Bilder wechseln zwischen Komik und Tragik. Der Protagonist findet bald sein selbst gewähltes Ende, während Schuberts unbehaute Reise erst beginnt.



#schulusflug



Henry

Innsbruck, Cinematograph

Do, 12. Mai 2016, 21 Uhr

Kino Dramawas 2016, ca. 5 min

TeilnehmerInnen aus aller Welt produzieren beim Kino Dramawas Filme in 48 Stunden. Wir zeigen einen ausgewählten Film dieses Filmworkshops, der Anfang April in Innsbruck stattfand.

Unmensch von Jasmin Baumgartner, 2016, 26 min

SPIEL Hauptsache „echt“ steht bei den jungen SchauspielerInnen Jasper und Dany im Vordergrund. Und so erweitern die beiden ihre Bühne in die Realität und locken einen Obdachlosen mit einem improvisierten Streit in eine Falle, bis die Situation eskaliert. Wer am Ende weint, wird gefeiert.

Preis der Jugendjury Diagonale 2016

Jack London's To Build a Fire von Robert Spindler, 2015, 20 min

SPIEL Ein Mann und sein Husky kämpfen sich durch die beißende Kälte im Norden Kanadas. Es sind nur mehr wenige Meilen bis zu der Hütte, in der seine Kumpanen mit einer warmen Mahlzeit warten. Aber die Elemente stellen sich dem Mann mit unerwarteter Härte in den Weg.

Home

von Remo Rauscher & Studierenden der FH Hagenberg, 2016, 4 min

ANIM 48 StudentInnen der FH Hagenberg animieren in dieser *Chained Animation* gemeinsam ein Gedicht zur aktuellen sozialpolitischen Situation Europas und zu den unterschiedlichen Bedeutungen von „Zuhause“.

Zuhause ist kein Ort von Clara Trischler, 2015, 14 min

DOK *Zuhause ist kein Ort* erzählt die Geschichte einer slowakischen Kleinfamilie, die in den 1960er und 1970er Jahren in Pakistan und Kenia, dann in Österreich lebte. In den politischen Wirren des Prager Frühlings musste sie sich zwischen persönlicher Freiheit und dem Wiedersehen mit den zurückgebliebenen Familienmitgliedern entscheiden. *Bester Kurzdokumentarfilm Diagonale 2016*

Arbeits
Welten

Grenzenlos von Veronika Abigail Beringer, Larissa Kathol, Eva Maria Kleinschwärzer & Manuel Leeb, 2016, 4:30 min

ANIM Eine Postkarte hält einen bestimmten Moment fest. Was befindet sich jedoch außerhalb dieses Rahmens und Ausschnitts? *Grenzenlos* widmet sich diesem Thema des Verschwindens von Grenzen und zeigt eine aktuell-kritische Perspektive auf unsere idealen Urlaubsorte.

Die Last der Erinnerung von Albert Meisl, 2016, 19 min

SPIEL Herr Fitzthum, ein junger aufstrebender Musikwissenschaftler, wird zu dem nicht mehr ganz so jungen Musikwissenschaftler Herrn Szabo entsandt, um in dessen Wohnung nach einem wertvollen Notenblatt zu forschen. Herr Szabo ist jedoch unter der Last von wertvollen Archivalien und defekten Sanitäreinrichtungen psychisch zusammengebrochen und zwingt Fitzthum immer tiefer in seine dysfunktionalen Lebenssysteme hinein.



Jack London's To Build a Fire



Unmensch



Zuhause ist kein Ort



Die Last der Erinnerung

Salzburg, Das Kino

Di, 17. Mai 2016, 20 Uhr

Verleihung Jahresstipendium Land Salzburg

Das Land Salzburg vergibt Jahresstipendien in Höhe von je 10.000 Euro in sieben Kunstsparten. Das Stipendium für Film wird im Rahmen der Filmnacht vergeben. Es geht 2016 an Mark Gerstorfer.

Die Frau die sich als Geisel nahm (Teaser)

von Mark Gerstorfer, 2016, 13 min

SPIEL Basierend auf einem Drehbuch von Jakob Pretterhofer will Mark Gerstorfer seinen Debüt-Spielfilm über die „Todesengel von Lainz“ realisieren. Ein Teaser wurde bereits gedreht.

instant36 Preisträger: Life in an eggshell

von Magdalena Achleitner & Andreas Nagl, 2015, 4:30 min

Beim instant36 Stegreif-Filmfestival werden Kurzfilme innerhalb von 36 Stunden realisiert. Wir zeigen den Siegerfilm des im November 2015 in Salzburg veranstalteten Festivals.

Funkeln* oder: Die letzte Knackwurscht

von Leonhard Pill, 2016, 6 min

SPIEL Der Busfahrer Kurt verliebt sich in einen Stern und versucht, Kontakt mit seinem geliebten Gasklumpen aufzunehmen. Eine Science-Fiction-Geschichte über Astronauten, das Unerreichbare und der letzten Knackwurscht.

Murl von Felix Huber & Manuel Knoflach, 2015, 15 min

DOK So einfach lässt sich Murl nicht unterkriegen. Er skatet, bis Boards und Knochen brechen, er feiert bis zum Speiben – und plötzlich tun sich interessante Job-Optionen auf. Ein Portrait eines wilden Stadtmenschen, fein wie selbst gemachter Hummus.

Auf Augenhöhe mit dem Teufel

von Alexander Naringbauer, 2015, 20 min

DOK Gehörnte Holzfratzen treffen unter betäubendem Glockenrasseln auf angsterfüllte Kindergesichter. Das traditionelle Krampuslaufen ist so eine Sache: die einen finden es pädagogisch wertvoll, die anderen problematisch. Alexander Naringbauer begleitet den Kötschachdorfer Pass beim Krampuslaufen in Bad Gastein und schaut hinter die Masken.

Josef – Täterprofil meines Vaters

von Antoinette Zwirchmayr, 2015, 18 min

DOK EXP Der 17-jährige Josef überfällt mit einem Freund eine Bank – eine Hexenmaske verdeckt sein Gesicht. Nach dem Gefängnis kehrt er in sein Heimatdorf zurück, wo ihm, dem Bankräuber, von den Dorfbewohnern offene Verachtung entgegenschlägt. Er flüchtet nach Brasilien und kauft dort eine Edelsteinmine. Distanziert und bildstark zeichnet die Filmmacherin diese Lebensepisode ihres Vaters nach. *Preis Innovatives Kino Diagonale 2016*

Yachay von Anne Zwiener, 2015, 7 min

ANIM Der Mensch nimmt von der Natur, was er will. Erhaben kann er aber nur dann sein, wenn er im Einklang mit ihr lebt. Eine wunderschöne Animationsarbeit über den Lauf und das Zusammenspiel der Dinge.



Auf Augenhöhe mit dem Teufel



Funkeln oder: Die letzte Knackwurst*



Die Frau die sich als Geisel nahm (Teaser)

Linz, Moviememento

Mi, 18. Mai 2016, 21 Uhr

Home

von Remo Rauscher & Studierenden der FH Hagenberg, 2016, 4 min

ANIM 48 StudentInnen der FH Hagenberg animieren in dieser *Chained Animation* gemeinsam ein Gedicht zur aktuellen sozialpolitischen Situation Europas und zu den unterschiedlichen Bedeutungen von „Zuhause“.

Josef – Täterprofil meines Vaters

von Antoinette Zwirchmayr, 2015, 18 min

DOK EXP Der 17-jährige Josef überfällt mit einem Freund eine Bank – eine Hexenmaske verdeckt sein Gesicht. Nach dem Gefängnis kehrt er in sein Heimatdorf zurück, wo ihm, dem Bankräuber, von den Dorfbewohnern offene Verachtung entgegenschlägt. Er flüchtet nach Brasilien und kauft dort eine Edelsteinmine. Distanziert und bildstark zeichnet die Filmemacherin diese Lebensepisode ihres Vaters nach. *Preis Innovatives Kino Diagonale 2016*

Wald der Echos von Maria Luz Olivares Capelle, 2016, 30 min

SPIEL In *Wald der Echos* verwebt Maria Luz Olivares Capelle die Geschichte einer jungen Frau, die drei leblose Mädchen an einer Lagune im Wald entdeckt, mit der Geschichte dreier Mädchen, die eine leblose junge Frau an derselben Stelle entdecken. Ein Film wie eine Choreographie, in der selbst der Tod wieder etwas Verspieltes erhält. *Thomas Pluch Drehbuchpreis 2016 für kurze oder mittellange Kino-Spielfilme, Bester Kurzspielfilm Diagonale 2016*

Yachay von Anne Zwiener, 2015, 7 min

ANIM Der Mensch nimmt von der Natur, was er will. Erhaben kann er aber nur dann sein, wenn er im Einklang mit ihr lebt. Eine wunderschöne Animationsarbeit über den Lauf und das Zusammenspiel der Dinge.

Supercargo

von Christoph Schwarz & Peter Moosgaard, 2015, 25 min

SPIEL Der Medienkünstler Peter Moosgaard erfährt auf einer Trivial-Pursuit-Karte von den Cargokulten Melanesiens. Die Ureinwohner begannen in den 1950er Jahren, die Gesten der amerikanischen Besatzungssoldaten zu imitieren, um eine göttliche Fracht, das Cargo, vom Himmel zu locken: Funkgeräte werden aus Holz geschnitzt, Flugzeuge aus Ästen und Lianen gebaut. Moosgaard beschließt, diese Strategie auf die westliche Kunstwelt zu übertragen.

Arbeits
Welten

Circus Debere Berhan von Lukas Berger, 2015, 11 min

DOK AkrobatInnen in der Natur Äthopiens. Der Fotograf Lukas Berger bringt uns wieder an den Anfang der Filmgeschichte, als Filmvorführungen wie Zirkusvorstellungen und Fenster in exotische Welten waren. *Circus Debere Berhan* zeigt uns, dass das Kino diese faszinierende Kraft auch heute noch in sich trägt.

Arbeits
Welten



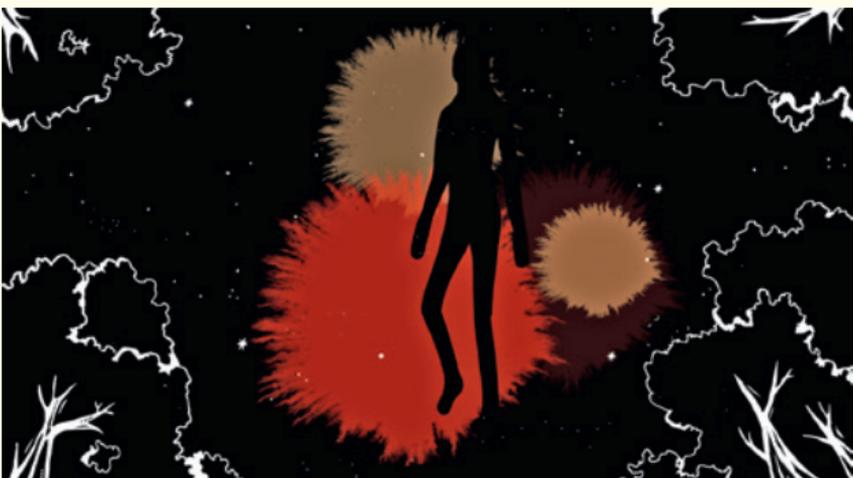
Wald der Echos



Circus Debere Berhan



Home



Yachay

CINEMA NEXT

Junges Kino
aus Österreich

Filmnächte Mai 2016

Graz, Schubertkino

Di, 10. Mai, 21 Uhr

Wien, Gartenbaukino

Mi, 11. Mai, 21 Uhr

Innsbruck, Cinematograph

Do, 12. Mai, 21 Uhr

Salzburg, Das Kino

Di, 17. Mai, 20 Uhr

Linz, Movimiento

Mi, 18. Mai, 21 Uhr

www.cinemanext.at

